



Disney Aufstellung

Die Methode bei der Klärung und Planung von konkreten Vorhaben. Die Benennung der Perspektiven „Träumerin“, „Kritikerin“ und „RealisiererIn“ stammt aus der Kreativ-Werkstatt von Walt Disney.

Disney Aufstellung mit Bodenankern

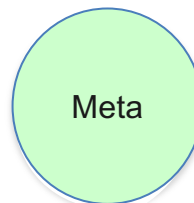
1. Erklären Sie das Modell und seine drei Perspektiven Träumer, Kritiker, Realisierer.



2. Führen Sie Ihre Coachee auf Meta und besprechen Sie ihr Vorhaben bzw. Anliegen.



3. Dann geht es in die Träumer-Position: Stell Dir vor, Du hättest Deine Ziele alle verwirklichen können? Was hättest Du im aller besten Fall erreicht? Wer wäre alles beteiligt? Worauf wärest Du besonders stolz?



Auf der Kritiker-Position darf dann wirklich stark kritisiert werden: Warum kann das nicht klappen? Welche Hindernisse können einen Erfolg verhindern?

Auf der Realisierer-Position entwickelt der Coachee konkrete Ideen zu möglichen Schritten, Vorgehen und Methoden. An was sollte die Coachee auf jeden Fall denken? Was wäre eine konkrete Vorgehensweise?

4. Bevor Sie mit Ihrer Klientin wieder auf die Meta-Position gehen - auf jeden Fall auf der Meta-Position abschliessen - es empfehlen sich mindestens 2 Durchgänge, um eine möglichst umfangreiche Sammlung zu bekommen. Auf Meta dann: Was bedeutet das jetzt konkret für Deine nächsten Schritte? – In der Regel ist dann die Aufgabe (Hausaufgabe) für den Coachee, die gewonnenen Erkenntnisse noch mal (schriftlich) zusammen zu fassen und seine Planung auszuarbeiten.

Nutzen

Mit dem Einbezug der Kritikerin als notwendige und hilfreiche Perspektive können Risiken und Hemmnisse in einem Vorhaben erkannt und beschrieben werden. Diese werden dann in eine konkrete Planung mit einbezogen. – Bissle Vorsicht bei der Arbeit für Gruppen oder Teams. Dann eher als Brainstorming Methode nutzen und die womöglich konfliktthaltige Meta-Position weglassen.



Literaturhinweis

Ursprünglich als ein NLP Modell von Robert Dilts beschrieben, z.B. 2017 «Tools for Dreamers». Die Verbindung von NLP Tools mit abstrakten Aufstellungen lassen erfahren, dass und wie auch abstrakte Konzepte ein Seelenleben haben.